

**„Überbrückungs-Leistungsbeschreibung“ III Anlaufstelle für spezifische Cliques und sozial ausgegrenzte junge Menschen**

Leistung/ Angebot	Anlaufstelle für spezifische Cliques und sozial ausgegrenzte junge Menschen
Gesetzliche Grundlage	§§ 13, 14 SGB VIII
Zielgruppen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• junge Menschen mit Straßenkarrieren</li> <li>• junge Menschen mit prekären Wohnungsverhältnissen</li> <li>• junge Menschen mit besonderen/ komplexen sozialen Benachteiligungen/ Problemlagen</li> <li>• sozial ausgegrenzte junge Menschen</li> <li>• junge Menschen mit Suchtmittelgebrauch</li> <li>• junge Schwangere bzw. junge Mütter mit komplexen sozialen Benachteiligungen/ Problemlagen, insbesondere auch im Suchtmittelbereich</li> </ul>
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Herauslösen von jungen Menschen aus Straßenszene/ Milieu</li> <li>• Reintegration von sozial ausgegrenzten jungen Menschen</li> <li>• Aufbau und Stärkung der Selbsthilfepotentiale der jungen Menschen</li> <li>• Freizeitgestaltung in Spiel, Sport und Geselligkeit</li> <li>• Förderung von sozialen, gesundheitlichen und kulturellen Kompetenzen</li> </ul>
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Abbau von Berührungs- und Schwellenängsten</li> <li>• Aufbau von Beziehungen</li> <li>• regelmäßige offene Angebote in Spiel, Sport und Geselligkeit</li> <li>• Den Nutzer*innen werden offene Angebote unterbreitet, die primäre Überlebenshilfe bzw. eine Grundversorgung leisten wie u. a.: <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Wasch- und Duschkmöglichkeiten</li> <li>○ geregelte Mahlzeiten</li> <li>○ postalische Anschrift</li> <li>○ medizinische Notversorgung</li> </ul> </li> <li>• Beratungen und Gespräche</li> <li>• Weitervermittlung zu anderen/ weiterführenden Einrichtungen (z.B. Jugend- und Drogenhilfe, Ämtern und Behörden)</li> <li>• Einzelfallbegleitung</li> <li>• Gruppenangebote</li> </ul>
Rahmenbedingungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Streetwork/ Anlaufstelle hat entsprechend ausgestattete Räumlichkeiten mit (Post-)Adresse und festen/ flexiblen Öffnungszeiten für offene Angebote</li> <li>• hält ausreichend geeignetes Fachpersonal vor: Sozialpädagog*innen, evtl. Sport- oder Freizeitpädagog*innen, bei Bedarf mit zusätzlichen Qualifikationen</li> <li>• Leistungen werden erbracht durch anerkannte Träger der Jugendhilfe</li> <li>• verbindliche Sprech- bzw. Kontaktzeiten</li> </ul>

Methoden/ Verfahren	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einzelfallbegleitung und Gruppenangebote</li> <li>• offene Angebote in Bereichen wie Beratung, Versorgung und Freizeit</li> <li>• sozialpädagogische Beratung</li> <li>• lebenspraktische Hilfen</li> <li>• (Fall-) Kooperation mit anderen/ weiterführenden Jugendhilfeeinrichtungen, sozialen Diensten und Einrichtungen</li> <li>• Netzwerkarbeit/ Gemeinwesenarbeit</li> <li>• Qualitätsmanagement</li> <li>• Berichtswesen</li> <li>• Öffentlichkeitsarbeit</li> <li>• Durchführung und Auswertung von Nutzer*innenbefragungen</li> </ul>
Erfolgskriterien	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zufriedenheitsgrad der Nutzer*innen/ Zielgruppen</li> <li>• Zielerreichungsgrad in Einzelfallbegleitung</li> <li>• Transparenz und Bekanntheitsgrad der Angebote/ der Einrichtung im Zielgebiet und darüber hinaus</li> <li>• Auslastungsgrad der Angebote/ der Einrichtung</li> </ul>

#### Indikatoren:

- Anzahl der Personen unter 25 Jahren im SGB II-Bezug
- Statistische Daten der Einrichtung in Bezug auf die Teilnehmer\*innen:
  - Regionale Herkunft
  - Alter
  - Geschlecht
  - Bildungsabschluss
  - Soziale Herkunft
- Qualitative Beschreibung der Problemlagen (Wohnungssituation, Beziehungsabbrüche, Suchtmittelabhängigkeit, psychische und physische Gewalt)
- **Junge Migrant\*innen**